

Börsen- und Handelsteil.

Der Kartoffelpreis.

Der bei der Landespreisprüfungsstelle gebildete Preisermittlungsausschuss für das Gebiet des Reichsaates...

Die heutige Börse vom 24. April. Die heutige Börse begann die neue Woche in ausgeprochen schwacher Haltung...

Die Berliner Börse war bei Schluß des Blattes noch nicht eingetroffen. Berliner Produktionsbörse vom 24. April. Die Vorgänge in Genua scheinen zunächst in der Welt keine großen Besorgnisse zu erwecken...

Wetterlage in Europa am 24. April 1922, 5 Uhr früh. Tabelle mit Stationen wie Berlin, Hamburg, Wien, Prag und Wetterdaten.

Wettermeldungen aus Sachjen vom 24. April, 7 Uhr früh. Tabelle mit Stationen wie Dresden, Chemnitz, Leipzig und Wetterdaten.

Wetter-Vorhersage für Dienstag den 25. April. Bei leichtem Nebelwetter Temperatur meist über 10 Grad Celsius...

Wetterbericht der Gibe und ihrer Tochter. Tabelle mit Wetterdaten für verschiedene Stationen.

Der Weltmarkt mit wirtlich-kommerzieller Verantwortlichkeit an ihre Mitarbeiter. Der Markt zeigte bei bedeutender Lebhaftigkeit...

Shakespeare-Fest in Weimar. Konventionen der Bundesversammlung. Weimar, 23. April.

Die historische Hauptfeieranlassung der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft wurde heute vormittag im Saale der 'Friedenskirche' durch den Präsidenten Professor Dr. Werner Dietrich...

Der ausführl. Berliner Kurszettel folgt im Morgenblatt. Amtlich notierte Devisenkurse. Tabelle mit Währungen wie Gold, Silber, Mark und Kursen.

Der ausführl. Berliner Kurszettel folgt im Morgenblatt. Amtlich notierte Devisenkurse. Tabelle mit Währungen wie Gold, Silber, Mark und Kursen.

Dresdner Kurse vom 24. April.

Table with multiple columns showing stock prices for various companies and sectors in Dresden, including Staats- und Städteanleihen, Bank-, Transport- und Baugesellschafts-Aktionen, and various industrial stocks.

Table showing various industrial stocks and prices, including different types of paper, textiles, and machinery.

Table showing various industrial stocks and prices, including different types of paper, textiles, and machinery.

Table showing various industrial stocks and prices, including different types of paper, textiles, and machinery.

Table showing various industrial stocks and prices, including different types of paper, textiles, and machinery.

Table showing various industrial stocks and prices, including different types of paper, textiles, and machinery.

CALMON - REIFEN. QUALITÄT KEINE REKLAME! Advertisement for Calmon tires with large text and a logo.

alle Teile vorzuziehen, die Linie 2 vom Barbapflanz bis zur Altenberger Straße weiterzuführen. Rentabel würde dies sein, da dadurch die Verbindung zum Obern, Schloßpark und Gewerbehof...

SLUB Wir führen Wissen. Advertisement for SLUB featuring a logo and text.

Die eigene Tochter.

Roman von Hugo v. Fanhans.

Die Anzeigen in dem Erfen reisten sie nicht mehr, die Fortdauernenden dinsten ihr unfroh und traurig. Alles war verflucht und traurig, und am besten war es, sie verflucht zu haben in ihre Zille und Einsamkeit. Sie wollte eben auf eine elektrische Heilung, als sie sich am Arm gerührt fühlte. Sanft und doch sehr hielt sie eine schlanke, behaarte Hand zurück. Ehe sie nach den Kopf wandte, sah sie ihm von hinten in Anacht gegenüberstand, wachte sie, wachte Hand auf ihrem Arm lag. Am nächsten Moment waren ihm zwei Augenpaare, wie ein helles Glanzlichter von dem jungen Weibes Wippen. Der Jünger sah die ihn umarmende Hand mit sich fort. Neugierde warfen sich, und ohne zu sprechen, ihm nur mit den Händen an ihre Zellen anspionierend, folgte Erna. Und dann hob sie in einem Augenblicke ihren Weinbecher, summte sie mit dem Wein, der in den Gläsern versetzte, und ergriffen sich nur, was geschehen, seit sie einander nicht mehr gesehen.

Er sagte: „Ich habe so lange, so lange auf meine goldene Stimme gewartet und bin dann todunglücklich abgereist, wie ich dachte, meine goldene Stimme sei meiner abgerufen.“ Erna berichtete ihr Erleben. „Denn ich erbitte dir, dann gehst du mit mir,“ versprach sie, und ihr Antlitz war von hoher Zärtlichkeit, daß der Mann erwiderte. Sie redeten von ihrer Liebe, und Erna lächelte: „Du mußt in meinen Eltern festhalten, sie werden begreifen, wenn sie dich sehen, daß ich dich lieben muß.“ Die fühlte, berechnende Erna war wie in eine Wolke von Zärtlichkeit gehüllt. Sie hielt sich hin, und Erna versah sich die Heimfahrt. Beim Abschied wandten ihr Tränen in den Augen. Er tröstete: „Wir leben und bald wieder, ich werde dir schreiben, wann.“ Erna lächelte ihn trübend an. „Schreibe bald, recht bald.“ Er brachte sie zur Bahn, und wie im Traum betete sie den Zug, erreichte sie das Elternhaus.

Der Vater war noch in seinem Regellub, aber die Mutter meinte vorwurfsvoll: „So spät darfst Du nicht kommen. Erna, ich möchte mir schon Gedanken, was Dir alles zugefallen sein könnte.“ Erna fiel der Mutter um den Hals. „Ich habe ihn ja getroffen, ihn, Mutter. Ich, ich bin unfaßbar glücklich, nun wird alles, alles gut.“ Frau Doris

schrie auf. „Ist es denn wahr, mein Gott, ist es denn möglich?“ Erna nickte. „Oh, Mutter, ich weiß ja gar nicht, wohin mit der Freude.“ Frau Doris fragte: „Ist es auch wahr und wahrhaftig wahr? Du hast den Fürken von Vofore wiedergesehen?“ Erna nickte abermals. „Ja, Mutter, ihn, den Fürken von Vofore!“ Frau Doris sammelte förmlich. Also wirklich, das Unwahrscheinliche war geschehen. Der Fürk, den ihr Mann ins Meier der Nabel verwies, war wieder auftaucht aus dem Dunkel, in das sich seine Spur verloren. Sie half Erna mit zärtlichen Händen beim Ablegen der Heberkleider und holte Tee und Bröckchen herbei. „Du wirst noch Hunger haben, mein Liebste.“ Sie setzte sich zu Erna, sah zu, wie es ihr schmeckte, und dann verließen sich beide in reizvolle Aufmunterung. Der Vater sollte vorläufig noch nicht erfahren, das hatte Zeit, bis die Scheidungsangelegenheit etwas gefördert war.

Vor dem Ausfliegen fand Erna noch lange vor dem kleinen Spiegel ihres Mädchenzimmers und betrachtete sich eingehend. Wie doch das Glück veränderte, dachte sie und fand, daß sie seit langem nicht mehr so gut ausgesehen wie heute. Sie machte sich eine Verbeugung im Spiegel und lächelte sich an: „Gute Nacht, Frau Fürkin!“ Sie entledigte sich und schlief ins Bett. Mädelchen kamen aus der Erna'schen herausgesehen. Sie sah sich wieder als kleines Mädchen mit der dunkelhaarigen Nell schwedisch abeneinanderlegen in den schmalen Betten, dann den bunten Aufschlößern nach, die sie beide immer vor dem Einschlafen erbaute. Aber so funkelnd und alerleind und holl war seine gewesen, wie es ihr nun die Wirklichkeit gab. Fürkin von Vofore! Mit einem Zug von Glück und Hochmut um den kleinen Mund schielte sie endlich ein.

16. Kapitel.

Von nun an gingen Frau Doris und Erna mit feilhaftem Verhalten umher. Ihr Geheimnis gab ihnen das Gefühl, vollkommen über der Situation zu stehen. Gute Bekannte begriffen nicht, daß Frau Doris das Auseinandergehen von Ernas Ehe, auf die sie erst so stolz gewesen, vollständig fast lassen konnte. Ja sie tat, als freute sie sich darüber, statt alles in Bewegung zu setzen, die Sache wieder einzurennen. Man verdachte ihr das, denn es war doch höchst unmoralisch. Bald empörte sich jeder in der Kleinstadt über den lachenden Dummheit von Mutter und Tochter, dessen tieferen Grund niemand ahnte. Der Fürk hatte

Erna bald geschrieben, und mehrmals schon hatten sich die beiden, wenn auch nur für kurze Stunden, getroffen. Frau Doris riet zu größter Vorsicht, damit die Scheidung nicht noch irgendwie ungünstig beeinflusst würde.

So war es allmählich Winter geworden, und Erna trug zum ersten Mal den vom Vater schwer erkämpften neuen Wintermantel, dessen Herablag die Blondheit ihres schilfigen Haars noch hob. Sie ging zum Bahnhof, und als sie im Jagdtegel zwei frühere Schulfreundinnen traf, mußte sie, die lieber allein nach Berlin gefahren wäre, auf die Unterhaltung der beiden eingehen. Die jungen Mädchen trugen einfache Kostümler und billige Pelze. Mit Reiz betrachtete sie Erna.

„Wie Kaiser, die Tochter eines Oberlehrers, fragte neugierig, wie weit es denn mit der Scheidung sei, und sie bejahte gar nicht, wie man sich der Feindschaft einer Scheidung aussetzen könne, denn es müsse doch aräglich sein, nachher als geschiedene Frau herumzulaufen. Erna lächelte sehr überlegen. „Nun, man braucht ja nicht gerade als geschiedene Frau herumzulaufen. Man kann ja wieder heiraten und dann fahren. Es gibt doch Männer genug, die über Equipage und Automobil verfügen. So einen muß man sich eben aussuchen.“ „Wie Kaiser, die wenig hübsch war, sagte die Ählein. „Ach denke, so ein Mann heiratet doch keine geschiedene Frau.“

Erna behielt ihr überlegenes Lächeln bei. Hebermut zwickte sie. „In der großen Welt gibt es die Vorurteile nicht, über die Kleinstädter stolzen. Schönheit ist Macht, meine liebe Ählein, darauf kommt es an. Eine geschiedene Frau kann eine indische Fürstin werden, wenn sie schön ist. In solchen Fälle wäre es sogar möglich, daß sich eine Frau erst scheiden läßt, um später Fürstin zu werden.“ „Wie Kaiser sah da wie auf den Mund geschlagen und starrte die gleichmäßig weiterlächelnde Erna an. Franziska, die Tochter eines Zollinspektors, hielt ihre Herzfreundin Ählein beiseite mit dem Ellenbogen an, wechselte einen langen Blick mit ihr. Fana sagte leise: „Sage doch, Erna, sprichst Du nur eben so im allgemeinen, oder hast hinter deinen Worten etwas Wahres?“ Erna machte eine viellagende Gebärde. „Mögllich, Franziska, noch bin ich nicht geschieden, — was dann kommt, werde ich meinen Freundinnen nicht vorenthalten.“ Sie betonte das Wort Freundinnen so auffallend, daß es von hellem Spott förmlich umzingelt schien. (Fortsetzung folgt.)

Rieschels Wellsieb-Grudeherd

das Bedeutsame auf dem Gebiete der Küchenheizung, von Mk. 90.— an, kocht, bräut, backt — dinst — sterilisiert — macht Säugelien heiß — liefert dauernd heißes Wasser — bedarf keiner Beaufsichtigung — große Ersparnis an Brennstoff — Reinlichkeit — keine angebrannten Speiseln — einfache Behandlung — keinerlei Ausdünstungen.
Kein Holz, keine Kohle, kein Gas mehr.
Bereitwilligste Vorfahrungen in der Fabrikniederlage Dresden-A.
Schloßstraße 14.

Wir erhielten aus unfern Dampfern große Ladung aherfeinster Seefische und verkaufen dieselben diese Woche **besonders billig**, um diese **nahrhafte Fischkost** jedermann zugänglich zu machen.
Dresdner Fischhallen, Webergasse 17 Soleis, Restaurants u. Wiederverkäufer
Ecke Quergasse **Borzugspreise**
Telephon 21034, 29736

Dresdner Nachrichten 25. April 1922 Nr. 192

Famillennachrichten

Nach langem, schwerem Krankenlager verschied im Stadtkrankenhaus Johann Kahl am 21. April, abends 7 Uhr, im 39. Lebensjahre unser innigstgeliebter Bruder und Schwager

Heinrich Mierisch,

geb. des J. A. H.
Sohn des Rittergutsbesizers Mierisch-Gole-A.

Im heimeligen Schmerze
Sedwig Kroeck geb. Mierisch,
Georg Kroeck - Dresden, Matharinenstraße 6.

Beerdigung erfolgt Dienstag nachmittags 1/2 Uhr von der Halle des Trinitatis-Friedhofes.

Reigner Porzellanlampe,

um sie elektrisch einzurichten, zu kaufen gesucht. Angebot mit Preis erst. u. A. 2524
c/o die Exped. d. Bl.

Ankauf von Brillanten, Juwelen

Ed. u. Platin, Silber.
Ernst Stolte
Juwelier
Amalienstr. 12
Querschauer bei
Berthold, bei mir
nicht zu zahlen.

Deutsche Luft-Reederei

Luftverkehr

Dresden — Berlin — Hamburg

einmal täglich Preis 500
zweimal täglich Preis je 680
In beiden Richtungen außer Sonntags und Feiertags.

Rundflüge sowie Sonderflüge täglich
Flugheute imie Masken bei der
Samburg-Amerika-Linie, Dresden, Moscjinskstraße 7. Telephon 20560.

Hausfrauenverein.

Donnerstag, 27. April, Nachmittags 4 Uhr.
„Für und wider“ über die Dresdner Mädchen-Fortbildungsschulen.

Neu eingetroffen:

Herren-Roden-Mäntel
Damen-Roden-Mäntel
Kinder-Roden-Mäntel
Belerinen, Toppen, Anzüge

Josef Fiechtl

Dresden - A.
Schloßstraße 23. Telephon 28015.

Für A-B-C-Schützen

Rechnen-Spiele
Lese-Spiele
1 zutages 1 x 1.

Spielwaren. Zaumer,
Schindlerstraße 22.

Gold-Krieger

FREIBERGER PL-26

KAUFT GOLD,
Schmuckgegenstände
JEDER ART.

Trauringe
Uhren und Goldwaren
E. Rudolph
Welltenstraße 32.

Wertvolle
altertüml. Möbel
(sowen auch bestell)
kauft **Wilhelm Gehrich**,
Jannsdorferstr. 21. Tel. 15307.

Garten-Erde
Perla, Aohlenbl. E. Dittich,
Beilstr. 25. Tel. 30118.

Papagei
grün oder gelb, gewußt.
Hils-Ameisel an **Kindler**,
Oschayr Straße 1, 3.

Brillanten

Gold-, Silber-, Platin-
Gegenstände und -Brosch
kauft unter strengster Diskretion
Schwarz Seefstraße Nr. 17,
2. Stock
Reis Ueber, nur 2. Stock
Tel. 17613

Klubessel

Fabrikpreise!
Sechs Klubsessel Fabrik.
HANS M. REICHEL, DRESDEN-A.
Telefon 15692, Poststr. 107

Extrastarke

vornehme
Dauerwäsche
bleich, weiß, matt wie Lein.
Wachtel, Schössergasse 2

Brillanten

Perlen, Smaragde
Gold- und Silbergegenstände
kauft täglich bis 4 Uhr unter äußerster Diskretion
Ernst F. Schmidt, Uhlandstr. 6, 1.
Vergleichbar billig weg! Telephon 4385.

Die beste Tanzmusik bringen die „Grammophon“-Künstler-Lanzplatten Vorpriol bereitwilligst

„Gramola“ „Gramonium“ die hervorragendsten Musik-Instrumente mit Federwerk und elektrischem Antrieb ohne Kastzwang

Alles Nähere und Druckschriften durch

„Grammophon“ Max Wendlandt

nur Prager Straße 21, Ecke Struvestraße
Chemnitz: H. Weiß & Co., Kronenstraße 18
Größtes Apparate- u. Plattenlager am Platze.

Ceran

Parkett- und Linoleumwachs
hart, trockenend, hochglänzend, nach wischbar
Dose 60., 32.50, 18.50

Schuhputz
reine Terpentin-Wachskrem, Dose 4.50, farbige 5.50
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Drogerie zum Trompeter, Wilhelm Berger, Trompeterstr. 1.

Geherte und schnellste Vertilgung aller Art
Ungeziefer als: Ratten, Mäuse, Wanzen, Schaben, Heften, Heimchen, Ameisen usw. u. (auch) Raubtierzeug. (Nesteln auch ichtheile.)
Dresdner Ungeziefer-Bekämpfungsbetrieb,
Gez. 1908, Telefonbestellung Nr. 18857.
Inh.: Kammerjäger **J. Schröder & Sohn**,
Dresden-A., Knuthstraße 3. Preispost A 4/10/10

Einkauf
von Uhren, Gold-, Silber-, Perlen-Gegenständen.
Goldschmied W. K. o.,
Mar-schstraße 2.

Geldschrank zu kaufen
gründl.
Sannstr. 44, 2. Lauritz.

Möbel

aller Art in eich und gemalt in
solider schmaldecker, neuzeitlicher
Ausführung unter billiger
Hilfsleistung in **Wilsdruff**
eigene Tischler- und Tapezierer-
werkstätten

Wiederverk. Rabatt.

Winnonin

früher
Lorenzierung

C. Tschirnowski,

Altenstraße 9 (Frühmarkt)
Filiola Brützumsstraße 9

Worloger

„Gerrit“
„Süßholzbaum“

Neue Preisliste!

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Dr. H. Zwintzer, für die Anzeigen: Wilhelm Helmberger, Dresden.